



**ver.di Bezirksverwaltung Potsdam-Nordwestbrandenburg**  
Konrad-Wolf-Allee 1 – 3, 14480 Potsdam

Stadt Brandenburg an der Havel  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich V – Ordnung und Sicherheit  
14767 Brandenburg an der Havel

per Email: [marita.fredrich@stadt-brandenburg.de](mailto:marita.fredrich@stadt-brandenburg.de)  
per Telefax 03381 58 74 04

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft  
ver.di Bezirk  
Potsdam-Nordwestbran-  
denburg**

**Bezirksgeschäfts-  
führung**

Unsere Zeichen MHo/Si

Durchwahl 03 31/2 75 74-24  
Fax 03 31/2 75 74-11

Email [markus.hoffmann-achenbach@verdi.de](mailto:markus.hoffmann-achenbach@verdi.de)

Datum 10. Dezember 2020

### **Ordnungsbehördliche Verordnung über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2021 in der Stadt Brandenburg an der Havel**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Scheller,  
sehr geehrter Frau Fredrich,  
sehr geehrte Stadtverordnete,

Sie haben uns mitgeteilt, dass sie für 2021 die ausnahmsweise Öffnung von Verkaufsstellen an folgenden Sonntagen gem. § 5 Abs. 1 BrbLÖG planen:

07.11.2021 aus Anlass des Töpfermarktes,  
05.12.2021 aus Anlass des Brandenburger Weihnachtsmarktes,  
17.12.2021 aus Anlass des Brandenburger Weihnachtsmarktes.

Außerdem planen Sie die Öffnung von Verkaufsstellen gem. § 5 Abs. 2 BrbLÖG am 25.04.2021 aus Anlass des Gartenmarktes.

Gerne möchten wir die Gelegenheit nutzen, erneut eine Stellungnahme abzugeben:

Bereits in den vergangenen Jahren haben wir immer wieder auf die aktuelle Gesetzes- bzw. Rechtslage, insbesondere auf die Kriterien, die das Bundesverwaltungsgericht für eine ausnahmsweise Zulässigkeit einer Ladenöffnung an Sonntagen und das Urteil des Oberlandesgerichts Berlin-Brandenburg in Bezug auf die Sonntagsöffnungen in der Landeshauptstadt Potsdam, eindringlich und ausführlich aufmerksam gemacht.

An dieser Rechtslage hat sich nichts geändert.

Hier weisen wir gerne nochmals auf die Kriterien hin, die das Bundesverwaltungsgericht benennt, um ggf. eine Ausnahme zur Sonntagsöffnung zu rechtfertigen:

**ver.di  
Vereinte Dienstleistungs-  
gewerkschaft**  
Bezirksverwaltung Potsdam-  
Nordwestbrandenburg

Telefon 03 31/2 75 74-0  
Telefax 03 31/2 75 74-12

[www.potsdam.verdi.de](http://www.potsdam.verdi.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Do 8.15 – 16.15 Uhr  
Fr Termin nach  
Vereinbarung

- Durch die Anlassveranstaltung muss nicht nur ein erheblicher Besucherstrom ausgelöst werden. Der verfassungsrechtliche Sonn- und Feiertagsschutz verlangt weitere Einschränkungen.
- Eine Sonntagsöffnung mit uneingeschränktem Warenangebot aus Anlass einer Veranstaltung ist nur dann zulässig, wenn die Veranstaltung selbst für den Sonntag prägend ist. Die Sonntagsöffnung darf also lediglich ein Annex zur Anlassveranstaltung sein.
- Eine prägende Wahrnehmung setzt regelmäßig voraus, dass die Veranstaltung ohne die Sonntagsöffnung mehr Besucher anziehen würde als die alleinige Sonntagsöffnung. Bei erstmalig stattfindenden Ereignissen muss dieser Einschätzung eine schlüssige und vertretbare Prognose zugrunde liegen.
- Eine prägende Wirkung kann auch nur dann angenommen werden, wenn ein enger räumlicher Bezug zwischen Veranstaltung und geöffneten Geschäften besteht, die Öffnung also auf das unmittelbare Umfeld der Veranstaltung begrenzt bleibt.
- Ist die Verkaufsfläche der Geschäfte, die geöffnet haben können, ungleich größer als die Fläche der Veranstaltung, die als Anlass für die Sonntagsöffnung dient, spricht schon dies gegen eine prägende Wirkung der Veranstaltung. Gleiches gilt für die räumliche Reichweite der Ausnahmeregelung im Verhältnis zum räumlichen Ausmaß der Anlassveranstaltung.

Dementsprechend sind auch wir weiterhin der Meinung, dass die Anlässe, die Sie in Ihrem Schreiben auführen, nicht geeignet sind, um eine ausnahmsweise Öffnung gem. des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes zu rechtfertigen.

Die Kolleginnen und Kollegen, die im Einzelhandel tätig sind und sonntags hinter den Theken stehen, Kunden beraten und bedienen müssen und an den Kassen arbeiten, werden es Ihnen danken, wenn Sie die hohen Güter Freizeit, Familie, Erholung in den Vordergrund Ihrer Entscheidungen rücken.

Sollte dennoch die Verordnung gemäß dem Antrag erfolgen, werden wir uns vorbehalten, diese Verordnung gerichtlich vor der Verwaltungsgerichtsbarkeit überprüfen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Hoffmann-Achenbach  
Fachbereich Handel  
stellvertr. Bezirksgeschäftsführer